

Ein „Weltmeister“ im Interview

Scott White, frisch gekürter Weltmeister der Mobilkranfahrer, und Trevor Jepson, Geschäftsführer von City Lifting, sprechen über den Weg zum Titel, die Herausforderungen des Wettbewerbs und darüber, warum Präzision, Verantwortung und Leidenschaft nicht nur bei der Arbeit als Kranfahrer entscheidend sind.

Mit dem internationalen Wettbewerb „Game of Cranes“ hat Liebherr eine Bühne geschaffen, auf der die besten Mobilkranfahrer der Welt ihr Können unter Beweis stellen. Nach spannenden Vorrunden und einem anspruchsvollen Finale steht der Sieger fest: Scott White von City Lifting aus London.

Liebherr: Scott, wie fühlt es sich an, als bester Mobilkranfahrer der Welt ausgezeichnet zu werden?

Scott White: Es ist ein unglaubliches Gefühl – ein persönlicher Meilenstein. Nach über 20 Jahren in der Branche ist das die Krönung meiner Karriere. Dieser Wettbewerb macht sichtbar, wie anspruchsvoll unser Beruf ist.

Trevor Jepson: Wir hatten großes Vertrauen in Scott – und er hat geliefert! Trotzdem war es auch für uns Zuschauer nervenaufreibend. Ein Fehler hätte alles gekostet. Aber Scott blieb ruhig. Viele unserer Kunden haben schon lange gesagt: „Er ist der Beste.“ Jetzt haben wir den Beweis.

Liebherr: Was bedeutet dieser Titel für Sie persönlich und für Ihre Zukunft? Und was bedeutet er für Ihren Arbeitgeber City Lifting?

Scott White: Es ist ein Highlight meiner Laufbahn. Vielleicht öffnet es Türen, um mein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben und den Branchen-Nachwuchs zu begleiten. Junge oder neue Fahrer brauchen Mentoren – und ich möchte diese Rolle übernehmen.

Trevor Jepson: Für City Lifting ist die Auszeichnung ein starkes Signal: Wir investieren in Ausbildung und Qualität, wir bewegen nicht nur Krane, sondern fördern auch Talente. Für uns ist der Kranfahrer der beste Botschafter fürs Unternehmen – und Scotts Erfolg zeigt, dass wir Top-Leute ausbilden und fördern.

Liebherr: Wie haben Sie sich auf den Wettbewerb vorbereitet?

Scott White: Das war vor allem eine mentale Herausforderung. Zu Beginn wusste ich nicht, was mich erwartet – das hat für zusätzlichen Druck gesorgt. Beim Wettbewerb selbst hat man dann volle Aufmerksamkeit von allen Seiten, jeder Schritt wird beobachtet. Um die Nervosität in den Griff zu bekommen, habe ich meine Frau mitgenommen – die beste Entscheidung überhaupt. Technisch habe ich mich auf das A und O in unserem Beruf konzentriert: Sicherheit. Ich habe die Liebherr-Handbücher erneut gelesen, jedes Detail verinnerlicht. Darüber hinaus habe ich auf meine Erfahrung vertraut – und darauf, in jeder Situation ruhig zu bleiben und präzise zu arbeiten.

Liebherr: Der Erfolg beim Game of Cranes ist das eine – aber welche Werte sind entscheidend für den Erfolg in der Branche?

Scott White: Präzision und Verantwortung sind die beiden Grundpfeiler unseres Berufs. Wenn diese beiden Aspekte nicht ganz oben auf der Prioritätenliste stehen, dann kommt man nicht sicher nach Hause. Jeder Handgriff muss sitzen, denn was wir heute tun, wirkt sich auf morgen aus. Wir tragen die größte Verantwortung: für uns selbst, für unsere Kollegen und für alle, die auf unsere Arbeit vertrauen. Sicherheit ist dabei das oberste Gebot. Wettbewerbe wie Game of Cranes zeigen, wie viel Können und Konzentration dahintersteckt. Wir sind hoch qualifizierte Fachkräfte, die nicht nur Lasten bewegen, sondern täglich Entscheidungen treffen, die über den Erfolg ganzer Projekte bestimmen.

Trevor Jepson: Viele Leute, die nicht in der Branche tätig sind, gehen davon aus, der Job des Kranfahrers sei einfach: Man steigt in die Kabine und hebt Lasten. Doch die Arbeit erfordert Geduld, technisches Verständnis und die



Das Team von City Lifting bei der Siegerehrung: Steve Goodey (links) hat seinen Kollegen Scott White (Mitte) überzeugt, sich beim Game of Cranes zu bewerben. Ihr Chef Trevor Jepson (rechts) und Scotts Ehefrau Lucy (Mitte) haben ihn von Anfang an unterstützt.

richtige Einstellung. Ich habe Scott damals die Grundlagen des Kranfahrens beigebracht – heute fährt er um einiges besser als ich.

Liebherr: Was raten Sie jungen Kranfahrern, die Sie als Kran-Champion inspirieren?

Scott White: Beginnt eure Karriere bei einem Unternehmen, das in eure Ausbildung investiert und die nächste Generation ernst nimmt. Eine starke Unternehmenskultur, die wie eine Familie funktioniert, ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg. Dort bekommt ihr nicht nur das nötige Wissen, sondern auch die Werte, die euch langfristig tragen.

Trevor Jepson: Und ganz praktisch: Habt keine Angst, Fragen zu stellen. Fehler entstehen oft aus Unsicherheit – wer nachfragt, lernt schneller und vermeidet Risiken. Wir bei City Lifting machen uns die Mühe, Antworten zu finden – sei es intern oder gemeinsam mit unseren Partnern wie Liebherr. Denn am Ende zählt eines: Sicherheit und Qualität.

Liebherr: Scott, Sie sind eingeladen, Ihren Titel 2027 zu verteidigen. Was geht Ihnen da durch den Kopf?

Scott White: Ich bin aufgeregt und gleichzeitig freue ich mich schon sehr darauf! Schließlich gilt es, einen Titel zu verteidigen. Vielleicht stelle ich mich ja selbst als Prüfer zur Verfügung [lacht] – wer könnte die Kandidaten besser testen als jemand mit 23 Jahren Erfahrung?

Trevor Jepson: Wir sind stolz auf Scott und unser Team. Es zeigt: Mit Leidenschaft, einer soliden Ausbildung und Zusammenhalt können wir Großes bewegen und wir werden Scott natürlich auch in zwei Jahren unterstützen. Für uns ist das Game of Cranes eine Chance, die Branche weiter voranzubringen. Und dafür möchten wir uns auch bei unserem Partner Liebherr bedanken.